

Stuttgart, den 20. 6. 74

Sehr verehrte, liebe Frau Baummeister,
endlich habe ich die nötige Mühe, um mich für
Ihre so herrliche Großzügigkeit zu bedanken,
mit der Sie sich von einer so lieblichen Zeichnung
Ihres Mannes getrennt haben! Vor allem auch
für Ihre geduldige Bereitschaft, mich wählen
zu lassen. Der neue herrliche Besitz ist mir
dadurch um so aufregender geworden, weil mir
nun gerade dieses Blatt besonders nahe steht.
Es wird zu einer ständigen Begegnung:
Verwandtes, bestätigend, aber auch Neues,
Freundes, bisher nicht Bletter herausbeschreibend,
für das Geschenk als Zeichen Ihrer
Verständnisheit und zugleich Ihrer Hilfe und

Anteilnahme an meinem Arbeit danke ich
Ihnen im ganzen Herzen!

Die
Firma J. Prus